Anmut seiner Gewinde. Ein warmes Gelbbraun bildet hier der Holzfarbe entsprechend den Grundton. Die Stoffverkleidungen sind nach Kartons von Karbowsky gearbeitet. Das dekorative Prinzip bildet auch hier der Hagedorn. Eichengewinde sind in der Höhe angebracht, welche Kronen halten.

Weltausstellung zu St. Louis, C. F. Liisberg, Blumentopf, königl. Porzellanfabrik Kopenhagen

Die Kunstgegenstände, welche hier Aufstellung gefunden haben, rühren von Mitgliedern der betreffenden Gesellschaften her. Da Illustrationen leider nicht erhältlich waren, so würde eine Aufzählung nur ermüden. Auguste Delaherche, Maurice Dufrêne, Bouvier, Frères Fannières etc. und viele der ersten dekorativen Künstler Frankreichs sind vertreten.

Die übrigen Räume sind dem „Grand Trianon" angemessener, das heisst mehr im Geschmacke jener Zeit gehalten, ja der Haupt- oder Ehrensaal mit den Gobelins von Beauvais — aus dem Salon Ludwig XIV. — ist zum grossen Teile eine direkte Nachahmung. Die Decke zeigt drei grosse Gemälde von George Rousset, die Beziehungen Frankreichs und Amerikas darstellend. Durch die Ausstellung der Porzellanfabrik zu Sèvres gelangen wir dann in die Ausstellungsräume der Stadt Paris, die aber städtische Bauten und Einrichtungen beherbergen. In den Sèvres-Räumen waren Aufnahmen gestattet. Sèvres zeigt, im Gegensatz zur Berliner königl. Porzellanfabrik, durchaus modernen Geschmack in der Dekoration. Zwischen den Sèvres-Vasen sind Skulpturen verteilt, die aber an Bedeutung denen in der internationalen Skulpturenhalle nicht gleichkommen, obgleich die Kleinplastik in matten, zuweilen leicht getönten Biskuitporzellan reizvolles bietet. Im Kunstpalast nimmt die französische Skulptur einen bedeutenden Raum ein. Alle überragt Rodins „Denker". Nicht nur an äusserlicher Grösse, und weil man dem Werke den dominierenden Mittelpunkt der Halle eingeräumt hat, sondern weil er es verdient! Wer hier nicht erschüttert steht und die Gewalt des Gedankens, der jene Formen beherrscht, aus jeder Muskel dieses mächtigen, grosszügigen Bildwerkes herausfühlt — dem ist Verständnis für die steingewordene Kraft und Fülle der Empfindung, für die moderne Bildnerkunst, die einen ihrer vornehmsten Exponenten in Rodin fand, verschlossen. Barrias, Bartholdi, Bloch, Rosa und G. G. Bonheur, Alfred Boucher, Falguière, Auguste Maillard, Lefebré, Max Blondat, Mercié Charpentier — Sarah Bernhardt! — das sind so einige Namen der Künstler,